

Der Geist im Römergrab (von Leonie)

Hi, wir sind die Weidener Detektive und wir lösen jeden Fall.

Das ist Ela. Ela ist die Sportlichste in der Bande, sie weiß immer die Lösung und hat immer einen coolen Spruch auf den Lippen. Die zweite im Bunde ist Jana. Jana hat immer mit sich selbst zu tun, wegen ihrem Styling. Für sie ist das wichtigste im Leben Schuhe. Dann sind auch noch die Zwillinge Tom und Jan. Sie nerven sehr doll, aber ohne sie wären sie nicht so eine verrückte Bande.

Es war der 12.2.2016. Ela, Jana und die Zwillinge Tom und Jan saßen im Sylter Eiscafe. „Mir ist so langweilig“, beschwerte sich Jana, „mir auch“, meinte Tom. „Vielleicht können wir morgen ins Römer Grab gehen.“ „Gute Idee“, meinte Ela. „Dann treffen wir uns morgen um 14 Uhr am Römer Grab.“ „Gut, dann bis morgen.“

Es war noch am selben Abend. Im Römer Grab war es totenstill, der Wachmann lief umher. Plötzlich hörte er ein Knirschen. Ruckartig drehte er sich um. Nichts. Auf einmal kam eine weiße Hand aus der Mauer. Der Wachmann erschrak. Er wurde ganz bleich im Gesicht. Er rannte angsterfüllt aus dem Römer Grab.

Am nächsten Morgen trafen sich die Weidener Detektive am Römer Grab. „Was ist denn hier los?“, beschwerte sich Jana. „Ich habe keine Ahnung“, sagte Ela. Es waren 3 Polizeiautos da. „Komm“, sagte Jan, „wir fragen mal nach.“ „Hallo Officer, was ist denn hier passiert?“ „Es wurde hier eingebrochen, ein wertvoller Schatz wurde gestohlen. Anscheinend von einem Geist-was ich nicht glauben kann.“ „Können wir denn mal den Tatort anschauen?“, fragte Jan. „Ja, aber fasst nichts an, wir wollen ja nicht euch überführen, sondern den Täter.“

„Ok.“ Sie rasten ins Römer Grab. Und so pffiffig, wie Ela ist, hatte sie sofort eine Spur gefunden. „Schaut mal, Fußabdrücke!“ „Komm wir folgen ihnen“, sagten alle in einem Chor. Die Spur führte sie durch ganz Weiden, bis zur ASS (Albert-Schweitzer-Schule in), an die Tür der Turnhalle. Tom traute sich: „Ich schaue mal rein.“ Und tatsächlich, es waren Leute drin. „Ich kenne diese Typen, aus dem Fernsehen. Es handelt sich um frisch ausgebrochene Knackis!“, vermutete Jan.

Ein paar Minuten später kam die Polizei. Jana hatte sie angerufen, aber was war mit dem Geist? Ela murmelte: „Ich habe das unwohle Gefühl, dass die dahinterstecken.“ Sie rasten zu dem Polizeiauto. Die Polizisten wollten gerade wieder ins Revier fahren. „Warten Sie!“, reifen die Detektive. Die Polizisten drehten sich um. „Wir müssen die Diebe noch was fragen!“ „Na gut, aber seid vorsichtig!“, warnten die beiden Polizeibeamten. „Sind wir“, beruhigten die Kinder sie. „Ich habe mal eine Frage“, sagte Ela „was war diese weiße Hand in der Mauer?“ Die beiden Diebe sahen sich an und lachten laut los.

Als sie sich wieder eingekriegt hatten, erklärten sie, dass das ein Projektor war, der die weiße Hand imitiert hatte.

„Dann ist dieses Geheimnis auch gelöst. Das war ein tolles Abenteuer“, freute sich Tom. „Ja das war es“, stimmten die Weidener Detektive zu.